

AGUS Markgräflerland e. V.

Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz

agusmgl.org

Seit 2015 für Sie, für uns, die UnsWelt aktiv!

c/o Jürgen Hauke, Niederweiler, Brunnengasse 5,
79379 Müllheim, 0162-62 52 457, j.hauke@agusmgl.org

Gemeindeverwaltungsverband
79379 Müllheim



6. November 2019

„Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften Nußbaumallee/Schwarzwaldstrasse“ („Magnet Müllheim“) im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB, Offenlage Entwurf: Stellungnahme der AGUS

Vorbemerkung:

Der Verfassende nutzte am Vormittag des 24. Oktober die Gelegenheit zur
Einsichtnahme - mit freundlicher Unterstützung von Hrn. Feldmann,
an dieser Stelle nochmals Dank dafür!

Befremdlich erscheint hier allerdings, dass die Geschäftsstelle des GVV mittlerweile
offensichtlich nur noch vormittags für Publikumsverkehr geöffnet ist. Dies stellt
mindestens für Werktätige eine erhebliche Barriere dar: Wo bleibt da die „Dienstleistungs-
Orientierung“ („langer Donnerstag!“), die gebotene entsprechende möglichst einfache
Zugänglichkeit („Access“), was geschieht mit der geforderten Transparenz?
- Hier sollte wohl eine entsprechend bessere Lösung gefunden werden können.

Stellungnahme:

1. Das vorliegende Bebauungsplanverfahren „beschleunigt“ nach § 13a“ BauGB
durchzuführen, erscheint nicht angemessen: Die Möglichkeit wurde vom Gesetzgeber
eröffnet, um beschleunigt und vereinfacht **Wohnraum** zu schaffen: Dies ist hier
offensichtlich nicht der Fall.
2. Eine - mindestens teilweise! - **Fassadenbegrünung** schluckte Lärm, Staub und CO₂,
förderte die Artenvielfalt, verbesserte das Mikroklima, senkte die (lokale)
Wärmebelastung mittels der kühlenden Blattverdunstung - und wäre unseres
Erachtens ein hervorragend freundliches und sympathisches, Identität-stiftendes,
werbewirksames Gestaltungselement - auch als gewisse Ausgleichsmassnahme,
umsomehr, als mit dem hier angewandten „beschleunigten Verfahren nach 13a“ unter
Anderem auf eine Umweltprüfung sowie (naturschutzrechtliche)
Ausgleichsmassnahmen verzichtet werden kann.
3. Die vorliegenden Pläne zeigen im Gebäude folgende **geplante Nutzungen**:
EG: Bäckerei, Cafe mit Aussensitzplätzen, Fitness-Studio (mit Gastronomie &
Aussensitzplätzen zur Schwarzwaldstrasse)
1. OG: Kursraum, Umkleiden
2.: Übernachtungs-, also wohl Boarding- bzw. Hotel-Räume (Ein- & Zweibettzimmer)
3.: Dto., Vortragsraum
4.: Dto., Büros
5./Attika: Gastronomie mit Aussenplätzen, Büros
Die im Plan vorgesehene **Ausgestaltung des Attika-Geschosses** sieht unseres
Erachtens keinen dem Begriff „Attika“ gerecht werdenden "Rücksprung" zur Fassade
hin vor, insbesondere zur Mediathek/Nussbaumallee hin.

4. Es sollte hier - im geplanten „Magnet“/„Dienstleistungs-/Gastronomiezentrum“! - die Möglichkeit zur Einrichtung von **Nutz-/Erweiterungsflächen der gegenüberliegenden Mediathek** geprüft und ins Auge gefasst werden, Stichworte erweiterte/r bis 24/7-Öffnung/-Zugang, elektronische Filiale usw.

Grundlage und Masstab der Fuss- & Radwegeplanung und -beurteilung kann und darf nicht das entsprechende Freizeitverhalten, sondern der tägliche Weg zur Arbeit oder Schule sein - die tägliche Angst um's Überleben!

Im Zusammenhang mit der Realisierung des Projekts besteht hier natürlich die Gelegenheit, die an dieser Stelle besonders fragmentierte, die in Müllheim teils, hier besonders absurde Durchwegungs-, besser wohl „Umwegs“-Situation mindestens lokal zunächst entscheidend zu verbessern und dem Rad- (und Fuss-!)Verkehr mehr und besseren sowie sichereren Platz im städtischen Verkehrsgeschehen zu verschaffen:

- 5.1 Die Pläne des ausliegenden Entwurfs zeigen z. B. **keine Weiterführung des Rad-/Fusswegs südseitig der L 131/Schwarzwaldstrasse ostwärts** ab dem Kreisel auf Höhe Polizei/Finanzamt
- 5.2. Offensichtlich wurden im Untersuchungsgebiet im Gegensatz zum motorisierten Individualverkehr **keine Untersuchungen zum Fuss-/Radverkehrsaufkommen** vorgenommen? - Dies sollte für eine optimierte Planung nachgeholt werden.

Auf Seite 11/38 der einleitenden Begründung/Beschreibung des Projekts findet sich in diesem Zusammenhang allerdings ein ganz bemerkenswerter Satz: „Die westlich des Plangebiets gelegene Fussgängerunterführung sowie der prägende Walnussbaum bleiben erhalten, sodass die für Müllheim typische Durchwegung für Fussgänger und Fahrradfahrer beibehalten und gestärkt wird“...; dies klingt angesichts der vor Ort tatsächlich existierenden Situation ironisch bis satirisch/sarkastisch: ?

- Was hat ein Walnussbaum mit der Stärkung von Fuss- & Radverkehr zu tun (ausser, dass er womöglich im Weg steht - oder ist hier die Beschattung, die Möglichkeit zur Begegnung in dessen Schatten gemeint?)
- Was hat eine Fussgängerunterführung mit der Fahrrad-Durchwegung zu tun?
- Geht es hier um den Erhalt vorhandener Mindestlösungen?

- 5.3 Es sollte eine **zusätzliche ebenerdige Fuss-/Fahrradquerungsmöglichkeit** auf der Schwarzwaldstrasse/L 131 **ostseits des Kreisverkehrs** angelegt werden, Stichworte Schul- und Behördenzentrum, Kindergarten, Kirschbäumleboden, entsprechender Zugang zum zukünftigen „Magnet“ usw.!

- 5.4. Im gesamten Bereich sollten bei dieser Gelegenheit zusätzliche und eindeutige, **bevorragende Markierungen der Fuß- und Radwege** angebracht werden, insbesondere an der Ausfahrt der Tiefgarage des Projekts zur Nußbaumallee, auch und vor Allem im Hinblick auf die stark auch von Kindern und Jugendlichen frequentierte Mediathek - mit Mensa! -, den demnächst eröffnenden neuen REWE und das Berufsschulzentrum mit geplanter Aufwertung und Erweiterung benachbart bzw. unterhalb!

6. Bei dieser Gelegenheit sollte auch die **Anlage einer neuen, zusätzlichen Bushaltestelle** an dieser Stelle (südseits L 131 auf Höhe Projekt) geprüft und realisiert werden zur entsprechenden Erschließung des Herzes des Behörden- & Schulzentrums, auch zugunsten des hier geplanten „Magnets“(!) mit seinen zusätzlichen Büros, der Gastronomie und der Beherbergung sowie für eine zukünftige zusätzliche Linienführung Richtung Helios-Klinik/„Am Langen Rain“, zur Versorgung des Bereichs Kirschbäumleboden!

(-> Stellungnahme der Stadt zum Nahverkehrsplan 2021 des Landkreises, lokaler ÖPNV)

7. Die Realisierung des Projekts (und die Bauphase!) bieten Anlass und Gelegenheit, **Tempo 30 auch auf der Nußbaumallee** einzuführen - wie angesichts der Diskussionen über „Klimanotstand“, Emissionen und Lärmbelastung sowie Unfallrisiken &-folgen überhaupt generell innerorts durchgängig anzustreben.
8. Wie sind die Überlegungen und Perspektiven zum **Fuss-/Radweg auf der Nord-/Ostseite der Nußbaumallee?**
9. Zur **Förderung und Sicherstellung der Akzeptanz und Inanspruchnahme der Tiefgaragenstellplätze** sollte wohl mindestens im Umfeld eine **Parkraumbewirtschaftung** eingeführt werden, um „wildes“ Parken und Halten hier tunlichst vermeiden zu helfen; im Zuge der Diskussion um die Ausrufung des Klimanotstands auch für Müllheim (& das Markgräflerland!) ist dies generell für das ganze Stadtgebiet geboten.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme, Ihre Mühen und Ihr Engagement,

sowie die entsprechende Bearbeitung und Berücksichtigung,

mit freundlichen Grüßen,

für die AGUS:

(Jürgen Hauke)

AGUS Markgräflerland e. V. (Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz)

GEMEINNÜTZIG gemäß Finanzamt Müllheim Steuernummer 12180/03129
„Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege“

Einzelvertretungsberechtigte Vorstände:

Jürgen Hauke, Niederweiler, Brunnengasse 5, 79379 Müllheim, 0162-6252457, j.hauke@agusmgl.org
Dr. Martin Richter (Finanzvorstand), Am Eichwald 40, 79379 Müllheim, 07631-5779, m.richter@agusmgl.org
Reinhard Winkler, Jeremias-Gmelin-Strasse 10, 79424 Auggen, r-winkler@agusmgl.org

Aktionsbündnis Fessenheim stilllegen. Jetzt!

ANU, Arbeitskreis Naturschutz Nördliches Markgräflerland im Landesnaturschutzverband (LNV) Baden-Württemberg
Alsace Nature

Bürgerwindrad Blauen Erneuerbare Energien eG und e. V.
BBU, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e. V., Bonn
BUND, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.,
Regionalverband Südlicher Oberrhein, Freiburg
Regiobündnis pro Landwirtschaft, Wald und ökosoziales Wohnen
Regiowasser e. V., Freiburg
ECOTrinova gemeinnütziger e. V., Freiburg
Energiewerke Schönau: Netzkauf EWS eG
Germanwatch Deutschland e. V.
Regionale Fahrplankonferenz RegioVerkehrsverbund Freiburg RVF
Trinationaler Atomschutzverband TRAS, Basel

Auch steuerlich wirksame Spenden?

Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG - IBAN DE78 68061505 0000 123501 – BIC GENODE61IHR - Danke!